

Kleine Anfrage

Lebensraum Wald

Frage von Landtagsabgeordneter Eugen Nägele

Antwort von Regierungsrätin Dominique Hasler

Frage vom 04. Dezember 2019

Der Landtag hat am 8. Mai 2019 die Interpellationsbeantwortung betreffend den Lebensraum Wald intensiv diskutiert. Rückblickend kann gesagt werden, dass in allen Voten dringender Handlungsbedarf zu hören war. Die Axt sei nun am Baum. Der Landtag hat die Regierung, im Besonderen die Umweltministerin, aufgefordert, aktiv zu werden, um die Situation der Schutzwälder zu verbessern. Die Regierung hat im Rahmen der Beantwortung der vielen Fragen informiert, dass eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern von Wald, Grundeigentümern, Forst, Jagd und Gemeinden, ihre Arbeit im März 2019 abgeschlossen habe. Ich gehe davon aus, dass die Resultate dieser Arbeitsgruppe nun bei der Regierung zur Beschlussfassung liegen. Die Frage nach dem weiteren Vorgehen mit den Resultaten der Arbeitsgruppe wurde im Rahmen der Debatte nicht abschliessend beantwortet und deshalb meine folgenden Fragen. Bevor ich zu den Fragen kommen, noch Folgendes: Heute in einem Jahr ist diese Legislatur praktisch zu Ende. Wenn wir noch gewisse Massnahmen umsetzen wollen, dann müssen wir jetzt Entscheidungen herbeiführen. Es wird nicht mehr alles möglich sein, aber in einzelnen Bereichen besteht grosser Handlungsbedarf. Deshalb: drauf jetzt. Nun zu den Fragen:

1. Werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe dem Landtag als Bericht zur Debatte vorgelegt werden?
2. Hat die Regierung zum Massnahmenpaket der Arbeitsgruppe schon einen Beschluss gefasst?
3. Falls dieser Bericht dem Landtag nicht vorgelegt wird, dann gehe ich davon aus, dass der Bericht der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Stimmt diese Annahme?
4. Falls ja, wann findet eine öffentliche Diskussion zu diesem Bericht statt?
5. Welches sind die drei wichtigsten Massnahmen, die sich aus diesem Bericht ableiten lassen? Dabei denke ich an Massnahmen im Zusammenhang mit der Verbesserung der Situation der Schutzwälder. Eine sehr kurze Schilderung ist ausreichend.

Antwort vom 05. Dezember 2019

Zu Frage 1:

Gemäss Regierungsbeschluss wurde eine Arbeitsgruppe mit allen Interessensgruppen eingesetzt. Auch wurde beschlossen, dass der Lenkungsausschuss bestehend aus einem Vorsteher, dem Amtsleiter des Amtes für Umwelt, dem Prozessbegleiter der Arbeitsgruppe und mir als Regierungsrätin im Anschluss an den Arbeitsgruppenprozess einen zusammenfassenden Bericht verfasst und der Regierung zur Beschlussfassung vorlegt. Vorbehaltlich der Zustimmung der Regierung kann das Massnahmenpaket dem Hohen Landtag im Rahmen eines Bericht und Antrages im Zuge allfälliger Gesetzesanpassungen vorgestellt werden.

Zu Frage 2:

Der Abschlussbericht des Lenkungsausschusses liegt vor und wurde erstmals in der Regierung diskutiert. Der Lenkungsausschuss hat zwischenzeitlich nochmals getagt und wird den Bericht zu einzelnen Punkten ergänzen. Es ist geplant, den Bericht des Lenkungsausschusses samt Massnahmenkatalog der Regierung baldmöglichst zur Beschlussfassung erneut vorzulegen.

Zu Frage 3:

Es ist geplant, sowohl den Arbeitsgruppenbericht als auch den Bericht des Lenkungsausschusses nach der abschliessenden Behandlung in der Regierung zu veröffentlichen.

Zu Frage 4:

Wie in der gegenständlichen Anfrage mit „drauf jetzt“ betont wurde, ist es wichtig, dass das Massnahmenpaket zeitnah umgesetzt und die Bevölkerung fortlaufend darüber informiert wird.

Damit dies möglich ist, benötigt es eine zeitnahe Beschlussfassung.

Zu Frage 5:

Neben der am 2. Juli 2019 organisierten Begehung am Maurer Berg im Gebiet „Tisner Tobel“ wurde im Rahmen einer sehr gut besuchten öffentlichen Informationsveranstaltung am 1. Oktober 2019 in Triesen über den Zustand der liechtensteinischen Schutzwälder und deren Bedeutung für den Bevölkerungsschutz informiert. Zusätzlich wurden diverse Fachartikel zum Thema Wald-Wild sowie zur Tierschutzkonformität der Jagd bzw. alternativer Bejagungsmethoden veröffentlicht.